

Leistungsbeurteilung im Fach Physik

Grundlagen der Leistungsbewertung im Fach Physik sind die im Zusammenhang mit dem Unterricht erbrachten Leistungen in Form von mündlichen, schriftlichen und fachspezifischen Leistungen.

In die Gesamtnote fließen die Teilnoten nach folgender Gewichtung ein:

| | mündlich | schriftlich | fachspezifisch |
|---|-----------------|--------------------|-----------------------|
| Physik als Klassenarbeitsfach (3 bis 4 Wochenstunden) | ca. 30 % | ca. 50% | ca. 20% |
| Physik in Fächergruppe II (1 bis 2 Wochenstunden) | ca.50% | ca.25% | ca.25% |

Beschreibung der drei Leistungsformen im Einzelnen:

| mündliche Leistungen | schriftliche Leistungen | fachspezifische Leistungen |
|--|--|--|
| <ul style="list-style-type: none"> - Qualität und Kontinuität der Beiträge, Fragen und Antworten - mündliche Wiederholung (Abfrage zur vorangegangenen Stunde) - Hypothesen zur Lösung physikalischer Problemstellungen aufstellen - strukturiert Ergebnisse zusammenfassen | <ul style="list-style-type: none"> - wenn Physik als Klassenarbeitsfach, Klassenarbeiten - ab Jahrgangsstufe 9 auch 2-stündig - schriftliche Übungen(Tests) bei einer Wochenstunde 1 – 2 Tests pro Halbjahr Bei zwei Wochenstunden 2 – 3 Tests pro Halbjahr - schriftliche Übungen sind in der Regel auf 20 – 30 min begrenzt und beziehen sich auf einen überschaubaren Stoffbereich und Lernzeitraum | <ul style="list-style-type: none"> - vollständig und sauber geführte Arbeitsmappe - praktische Tätigkeit bei der Durchführung von Schülerexperimenten in der Gruppe oder bei Demonstrationen - Darstellung und Präsentation physikalischer Sachverhalte in Form von Referaten mit Hilfe von Plakaten, Powerpoint usw. |